

Inhalt

Vorwort	
»O SEELE, BEGEHRTE ICH NICHT UNSTERBLICHKEIT«	9
1) Psychoanalyse und Moralthologie oder: die zwei Seiten des Menschen	9
2) Von Liebe und Tod	12
a) Die geschwisterliche Zärtlichkeit der Liebe	13
b) Der lieblose Tod	14
c) Von Liebe und Unsterblichkeit	16
d) Zwischen Nekrophilie und ewigem Leben	19
3) Sterblichkeit und Unsterblichkeit	21
a) Die Suchtproblematik	22
b) Das Schicksal der Behinderung	23
c) Die Unausweichlichkeit des Alterns	24
d) Das unendliche Wort	25
DER VERLORENE URSPRUNG UND DIE VERHEISSENE HOFFNUNG	27
Von der Geborgenheit im Ring der Zeit	27
Geschichte als Geschehen im Ring der Zeit	28
Ein jeder Lebensabschnitt hat im Ring der Zeit sein Recht: die Versöhnung mit dem Alter	30
Die Versöhnung mit dem Tod	33
Völkergeschichte und Ritus im Ring der Zeit	35
VON KRANKHEIT, KRÄNKUNG UND VERWANDLUNG	39
»LASST SIE ERFAHREN, DASS DAS REICH GOTTES NAHE IST Eine christliche Begründung der Arbeit mit alten Menschen	57
Zitierte Literatur	82
SUCHTSTRUKTUREN, SÜCHTE–UND IHRE FAST UNMÖGLICHE BEHANDLUNG	85
Der Süchtige – sein Mißverhältnis zu sich selbst	86
Die Wirkung der Sucht auf die Umgebung	87
Psychogenese der Suchtstruktur	89
Suchtmittel und Neurosestruktur	91
Behandlungswiderstände und -aussichten	92

VOM PROBLEM DES SELBSTMORDES ODER VON EINER LETZTEN GNADE DER NATUR	98
A) Der Suizid als Vagustod bzw. als Konflikt zwischen Es und Ich . . .	103
1) Die subjektive Ausweglosigkeit – die Verunendlichung des Endlichen – ein Beispiel	104
2) Die objektive Ausweglosigkeit – die Verendlichung des Unend- lichen	113
a) Das Problem von unheilbarem Schmerz und unheilbarer Krankheit – die Frage der Euthanasie oder: Fragen an die Vorsehung Gottes	116
b) Alter und Siechtum	127
c) Folter und Widerstand	132
d) Der Bilanzselbstmord	137
B) Suizid als Voodoo-Tod bzw. als Konflikt zwischen Ich und Überich	142
C) Der Suizid als Opfertod bzw. als Konflikt zwischen Ich und Wirklichkeit	154
Zusammenfassung	166
Verzeichnis der zitierten Literatur	168

VON DER ZERSTÖRUNG DER RELIGIÖSEN REDE Ein Rascheln ist und ein Zusammenraffen	174
---------------------------------------------------------------------------------------------	-----

EIN PLÄDOYER FÜR DIE LÜGE ODER: VOM UNVERMÖGEN ZUR WAHRHEIT .	199
1) Die Lüge als Sündenfall?	199
2) Der Sündenfall als Lüge	204
3) Vertrauen ist die Hauptbedingung der Wahrhaftigkeit	210
4) Lügen aus Notwehr und Verantwortung und die unverantwort- lichen Lügen	215
5) Die Lügen der Barmherzigkeit	232

KIRCHE IN DER ZWEITEN HÄLFTE UNSERES JAHRHUNDERTS Weitergabe und Probleme religiösen Lebens in Deutschland	237
Die Schwäche der Kirche	238
Die goldenen 50er	239
Die große Skepsis	240
Die provozierte Krise	241
Die Folgen der Enttäuschung	242

Das Problem	243
Irrwege	244
Aufgaben	248
 DER KRIEG UND DAS CHRISTENTUM	
Eine Betrachtung	251
Der Seherin Gesicht	252
Zwischen Angst und Freiheit, zwischen Kain und Christus	253
Die Wurzeln des Krieges und die Bilder der Heilung	255
Eine Religion der Zukunft	257
 DIE ANGST VOR DEM DAMMBRUCH	
Ein Gespräch zwischen Hartmut Meesmann (Publik-Forum) und Eugen Drewermann	260
 NACHWEIS DER ERSTVERÖFFENTLICHUNGEN	 269
 REGISTER	
Autoren	270
Namen aus Mythologie, Dichtung und Geschichte	273
Sachen und Sachverhalte	276
Bibelstellen	279